

Presseinformation

6. November 2007

Plank: „Hochwasserschutz braucht Solidarität“

Investitionen von 600 Millionen Euro geplant

Der Hochwasserschutz ist für das Land Niederösterreich ein besonders aktuelles Thema. Daher werden in diesem Bereich in den nächsten zehn Jahren 600 Millionen Euro aus Landes- und Bundesmitteln direkt in den Hochwasserschutz fließen.

„Wichtig beim Hochwasserschutz ist die Solidarität. Oft müssen Maßnahmen in einer Gemeinde gesetzt werden, die im vollen Ausmaß den Nachbargemeinden zugute kommen. Daher stellt das Land Niederösterreich Mittel zu Verfügung, um hier einen gewissen Ausgleich zu schaffen und die gemeinsame Verantwortung zu fördern. Auch ein staatenübergreifendes Denken ist wichtig, denn der Hochwasserschutz hört nicht an der Grenze auf“, betonte dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank bei einem Lokalausgang an der Fischa in Wienerherberg.

Allein im südlichen Niederösterreich stehen für Hochwasserschutzmaßnahmen bis 2016 rund 125 Millionen Euro zur Verfügung, so Plank. Von diesen 125 Millionen werden 63 Millionen vom Bund, 37 Millionen vom Land und 25 Millionen von den örtlichen Interessenten aufgebracht. Das Geld steht für Hochwasserschutzmaßnahmen u. a. an Donau, Mödling, Schwechat, Triesting, Piesting, Fischa und Leitha zur Verfügung.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.